

Dresden, 16.11.2007

Ein Pendlernetz für Sachsen? Pro und contra

Einladung zu einem öffentlichen Fachgespräch

in Kooperation mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu einem Fachgespräch "Ein Pendlernetz für Sachsen? Pro und contra" am

Dienstag, dem 18. Dezember 2007, 17 - 19 Uhr
Rathaus Chemnitz, Raum 118

Wie das Statistische Landesamt Sachsen mitteilt, steigt der Anteil der Beschäftigten, die ihre Arbeit nicht am Wohnort haben und pendeln müssen stetig an. Vor 10 Jahren lag der Anteil der Pendler bei 46 Prozent - Ende 2006 landesweit bereits bei 56 Prozent. Sehr viele Berufspendler nutzen den PKW. Chemnitz ist besonders davon betroffen. Durch Benzinpreisentwicklung und Kürzung der Pendlerpauschale wird dies für den Einzelnen immer teurer. Auch in den öffentlichen Haushalten verursacht der motorisierte Individualverkehr enorme Kosten. Anwohner der Ein- und Ausfallstraßen leiden unter hohen Belastungen durch Lärm, Feinstaub und Stickoxide.

Eine mögliche Antwort auf diese problematische Entwicklung heißt "clever pendeln"! Pendlernetze sind Vermittlungsplattformen im Internetangebot der beteiligten Kommunen, über die flexibel Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Anders als bei herkömmlichen Mitfahrzentralen werden als Start- und Zielpunkte auch Stadtteile, Nahverkehrsschnittstellen oder Unternehmen einer Region angeboten. Berufspendler können exakt die Strecke angeben, die sie zu ihrem Arbeitsplatz oder zum nächsten Nahverkehrsangebot fahren müssen.

Die Vorteile liegen zunächst auf der Hand: Weniger Verkehr - weniger Schadstoffe, Lärm und Stau. Und alle haben etwas davon, denn die Bildung von Fahrgemeinschaften von Berufspendlern erspart den Kommune Kosten im Zusammenhang mit PKW-Verkehr und leistet ein Beitrag zur Luftreinhaltung. Ein durchschnittlicher Berufspendler hingegen kann schon in einer Zweier-Fahrgemeinschaft jährlich hunderte Euro sparen.

Doch welche Wirkung hat ein attraktives Pendlernetze auf den öffentlichen Nah- und Fernverkehr? Ist eine derartige Unterstützung für Pendler überhaupt öffentliche Aufgabe? Wird dadurch der PKW-Verkehr gegenüber den Verkehrsarten des Umweltverbundes gestärkt? Diese und weitere Fragen wollen wir mit fachkompetenten Gesprächspartner diskutieren.

Als Gesprächspartner im Podium stehen zur Verfügung:

- Tobias Kipp
viaconcept - Mobilitätsmanagement und integrierte Verkehrsplanung
- Dr. Harald Neuhaus
Geschäftsführer Verkehrsverbund Mittelsachsen
- Dirk Bräuer (angefragt)
Leiter Verkehrsplanung im Tiefbauamt Chemnitz
- Olaf Nitzel
Verkehrsclub Deutschland
- Moderation: Volkmar Zschocke
Vorstand DAKS e.V., Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Chemnitz

Ablauf:

17.00 Begrüßung

17.10 Einführungsvortrag von Tobias Kipp:
Funktionen und Erfahrung mit Pendlernetzen am Beispiel „Pendlernetz Deutschland“
Kostenaufwand und volkswirtschaftlicher Nutzen - Beitrag zur Verkehrsentlastung

17.45 Diskussion:
Pendlernetze - Konkurrenz oder Ergänzung zum öffentlichen Nah- und Fernverkehr?
Ein Pendlernetz für Sachsen - eine öffentliche Aufgabe?

19.00 Ende

Für unsere Planung bitten wir um Anmeldung zum Fachgespräch bis 14.12.2007.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Volkmar Zschocke
Vorstand DAKS e.V.

Rückantwort:

DAKS e.V.
Wettiner Platz 10, 01067 Dresden
Telefon 0351 / 49 04 305
FAX 0351 / 49 61 975
mail@daksev.de

**Ein Pendlernetz für Sachsen? Pro und contra
öffentliches Fachgespräch 18. Dezember 2007, 17 - 19 Uhr, Rathaus Chemnitz**

Ich nehme an der oben genannten Veranstaltung teil

Leider kann ich an der oben genannten Veranstaltung nicht teilnehmen

Absender:

Name:

Anschrift:

Telefon-Nummer:

Fax-Nummer:

E-mail: